Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 14

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jul: Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel gefräste Tannenbretter in allen Dimensionen.

uach-, Gips- und Doppellatten Föhren o Lärchen

Spezialitäten:

la slav. Eichen in grösster Auswahl 💆 rott. Klotzbretter **Nussbaumbretter**

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst and taken Winden, Ulmen, Rüstern

Bureau: Talacker II Ahorn, Eschen

Birn- und Kirschbäume russ. Erlen

es den Anschein hat, bewähren sich diese Matadam= Trottoirs gut, die lästige Staubentwicklung im Sommer und der grenzenlose Schmut bei Regenwetter und im Winter können dadurch verhütet werden; der Fußgänger geht immer troden, fast wie bei den Asphaltbelagen in Bürich. Bon der Bevölkerung wird diese Reuerung lebhaft begrüßt. Ferner gedenkt das Banamt hinter den Schulhaus Altstadt eine Zentrale für Fernheizung zu erstellen, mit der eine Reihe städtischer Gebäude im Winter erwärmt werden können, nämlich Schulhaus Altstadt, Stadthaus, zwei Turnhallen, Berwaltungsgebäude, Museum, Kirchgemeindehaus, Gymnasium, Rathaus und das neue Kasino, welches aber noch nicht geboren ift. Man hofft, durch diese Fernheizung eine große Kohlenersparnis zu erzielen.

Gasverforgung für Seen bei Winterthur (Bürich). Der Direktor bes städtischen Gaswertes Winterthur empfahl in Seen in einer öffentlichen Bersammlung die Einführung des Gafes durch die Stadt Winterthur. Das Resultat des Bortrages war, daß die bereits begonnenen Bemühungen, Intereffenten zu gewinnen, fortgefett werden follen. Die Erstellung der hauptleitung nach Seen wäre Sache der Stadt, während die Ronsumenten die Rosten für die Zuleitung und die Installation zu tragen hatten. herr Direttor Bader hofft, daß bei Gewinnung einer genügenden Rahl von Abonnenten die Stadt den m8 Bas zu 22 Rp. abgeben fonnte.

Gaswertbanten in Grenchen (Solothurn). Aller Boraussicht nach dürften die Verhandlungen, welche zwischen den Behörden von Grenchen und Lengnau gepflogen werden, um der letteren Gemeinde bas Gas aus dem Grenchener Gaswert zuzuleiten, zu einem po-fitiven Ziele fuhren. Der Gaspreis in Lengnau foll gleich viel betragen wie der in Grenchen, anfänglich 22 Cts. pro m3. Er darf sich überhaupt nie höher beslaufen als der in Grenchen. Das hiefige Gaswert will es übernehmen, auf seine Rosten die Zuleitung nach Lenguau famt Berteilungsnet, die Hausleitung mit der Gasuhr inbegriffen, zu erstellen. Und es durften fo die Einrichtungskoften der Abonnenten in Lengnau taum höher sein als diejenigen der Abonnenten von Grenchen. Sobald der jährliche Gasverbrauch 50,000 m3 erreicht haben würde, hatte die Bemeinde Lengnau einen prozentualen Anteil am Reingewinnn zu erwarten.

Turnhallebauprojett in Schaffhaufen. Der Große Rat hat die Motion Saug über die Erftellung einer neuen Turnhalle nach lebhafter Befürwortung durch eine Rethe von Rednern ohne Opposition erheblich erklart. Das dringliche Bedürfnis, eine kantonale Turnhalle zu erftellen, wurde allgemein anerkannt und Baudirektor Reller ftellte das Erscheinen einer Borlage auf das nächfte Frühjahr beftimmt in Ausficht.

Wafferverforgung Altstätten (St. Gallen). Das Bumpwert im Unterftein ift fertig montiert. Bei der Borprobe lieferte die Pumpe im Maximum 850 Minutenliter, während bei nicht voller Inanspruchnahme des Motors 746 l in der Minute geliefert werden kounten. Die gange Unlage foll einen vorteilhaften, foliden Gin-

bruck machen. Das Wafferguantum, bas die Bumpe zu liefern imftande ift, reicht für lange Zeit vollkommen aus, so daß Altstätten mit Wasser hinreichend verforgt

Bauliches aus Rheinfelden (Margau). Die Ginwohnergemeindeversammlung erledigte folgende Baugeschäfte:

Der Untrag für Korreftion bezw. Neupfläfterung ber Marktgasse im Kostenvoranschlage von 27,000 Fr. wurde genehmigt. Mit der Arbeit foll nach Schluß der Saison, also im September oder Ottober begonnen werden. Ebenso wurde dem Borschlage betr. Kanalisation des Bahnhofquartieres zugeftimmt. Der Bertrag mit ben Rraftwerken Augst: Wyhlen wurde definitiv genehmigt, sowie auch den weiteren Borlagen betr. Erftellung eines Reinigerschuppens im Gaswerk, Lohnregulativs für die städtischen Arbeiter und Genehmigung verschiedener Kaufverträge zugeftimmt.

In nächster Bett foll eine spezielle Gemeindeversamm= lung abgehalten werden zur Beratung der Bauordnung, damit dieselbe einmal in Kraft erklärt werden und da= durch die Möglichkeit gegeben werden fann, sich bei der Roftenbeteiligung von Privaten bei städtischen Ranalisationen 2c. an bestimmte Normen halten zu konnen.

Beughausneubau im Thurgan. In ber nachften Großratssitzung, die auf ben 14. Juli einberufen ift, foll auch eine Borlage über ben Bau eines neuen tantonalen Zeughaufes behandelt werden. Infolge des überganges der Artillerie an den Bund hat die Eidgenoffenschaft die Artilleriezeughäufer für die drei Thurgauer Batterien übernommen. Der Kanton hat für diese Beughäufer vom Bunde etwa 190,000 Franken erhalten, eine Summe, die für die Erstellung eines neuen Beughauses für die thurgauische Infanterie genügen wird.

Bahnhofbauten in Chiaffo (Teffin). Mit den Arbeiten für ben Umbau bes internationalen Bahnhofes, beffen Roften sich auf mehrere Millionen beziffern, ift begonnen morden.

Errichtung von Grenzschlachthäusern im Teffin. Mit Beihülfe bes Bundes wird in Chiaffo in ber Nahe bes internationalen Bahnhofes ein grandiofes Schlachthaus errichtet werden, wo das aus Stalien kommende Bieh geschlachtet wird. Auf diese Weise wird die Frage der Schließung der Grenze gegen Bieh aus ber Lombardei wegen Maul- und Klauenseuche gelöft werden. Das Fleisch wird dann in Eismagen weitertransportiert werden.

Rirdenrenovation in Laufanne. Der Gemeinde Lausanne wurde an die zu 35,000 Franken veranschlagten Restaurterungsarbeiten am "Vieil eveche" daselbst ein Bundesbeitrag von 30 %, höchftens Fr. 10,500, jugesichert.

Uerbandswesen.

Berband ichweizerischer Seilermeifter. Die im Hotel Konkordia in Lugern ftattgehabte Jahresversammlung der schweizerischen Seilermeister wählte als neuen Berbandspräsidenten den Borsitzenden Herrn Fatzer. Als Beisitzer beliebten die Herren Suter, Schweizerhall, und Zolliker, Jürich, und als Rechnungsrevisoren die Herren Denzler, Jürich und Wirz, Schwyz. Als Ort der nächsten Jahresversammlung ist einstimmig Bern bestimmt worden. Über die Borarbeiten für die Landesausstellung hielt Herr Direktor Schluppli ein erschöpfendes und beisällig ausgenommenes Referat. Nachmittags wurde den Herren Seilermeistern von der Maschinenfabrit Memmingen die Maschine "Tomm" vorgeführt und demonstriert. Die Leistungsfähigkeit der Maschine ist eine hervorragende.

Genoffenschaft für Spengler-Installations. und Dachdederarbeiten Zürich in Zürich. Als Borstands. mitglieder wurden gewählt: Hugo Glat in Zürich 5, und Johann Kögel in Zürich 3.

Unter der Firma Genossenschaft der vereinigten Spenglermeister der Bezirte Bülach und Dielsdorf hat sich mit Sit am Wohnorte des Präsidenten, zurzeit in Embrach (Zürich), eine Genossenschaft gebildet, welche die Durchführung einheitlicher Preise und Innehaltung des jeweils beschlossenen Tarisvertrages zum Zwecke hat. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn. Jeder Spenglermeister, der dem fantonalen oder schweizerischen Berbande angehört und im Bezirk Bülach oder Dielsdorf niedergelassen ist, kann der Genossenschaft beitreten. Der Vorstand besteht aus Samuel Hartmann in Embrach, Präsident; Jakob Meier in Rafz, Vizepräsident; Eugen Fehr in Regensdorf, Aktuar; Henri Kleislit in Niederweningen, Quästor, und Jakob Nüesch in Eglisau, Beistiger.

Unter dem Namen Spenglermeister-Verband des Berner Oberlandes und Umgebung besteht mit Sig in Thun (Bern) auf unbestimmte Zeitdauer eine Gesnoffenschaft, welche bezweckt: Wahrung und Hebung der Interessen ihrer Mitglieder, Anstrebung reeller Grundslagen im Submissionswesen, Aufstellung einheitlicher Minimalpreistarise, gemeinsame Stellungnahme und gegenseitige Unterstützung bei Differenzen mit der Arbeiterschaft, wie Lohnbewegungen, Sperren und Arbeitssesinstellungen, Schaffung möglichst einheitlicher Lohns und Arbeitsverhältnisse durch einheitliche Werkstattordnungen, Förderung beruslicher Bildung und Anbahnung freundschaftlicher Beziehungen unter den Mitgliedern, Anschluß an verwandte und gleiche Ziele versolgende Verbände.

Genossenschaft unter der Firma Appenzellischtantonaler Spenglermeister-Verband mit Sit in Herisau (Appenzell A.:Rh.). Der Borstand setzt sich nun folgendermaßen zusammen: Robert Sturzenegger in Teusen, Präsident; Konrad Schittli in Speicher, Vizepräsident; Ernst Tanner in Herisau, Aktuar; Jakob Engler in Urnäsch, Kassier; Titus Künzler in Walzenhausen, Oskar Fäßler in Appenzell, Eugen Gebert in Heiben, letzere drei Beisitzer. Statutengemäß führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Husstellungswesen.

Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914. Die Große Kommission ber schweizerischen Landesausstellung, die aus den Bertretern der Behörden, der Landwirtschaft, der Industrie, des Handels, der Wissenschaften und der Künste der ganzen Schweiz zusammensgesetzt ift, hielt im Berner Großratssaale eine Sitzung ab, zu der von den 157 Mitgliedern 84 erschienen waren. An Stelle des sett der letzten Sitzung (1910) verstorbenen

Hundesrates Deucher eröffnete sein Amtsnachsolger, Bundesrat Schultheß, als Vorsigender die Verhandlung mit einem ehrenden Nachruf auf Herrn Deucher und seine Verdienste um das Land und um das schweizerische Ausstellungswesen.

über den gegenwärtigen Stand der Borarbeiten erstattete der Präsident des Zentralkomitees, Herr Regierungsrat Dr. D. Moser in Bern, einen knapp zusammenfassenden Bericht, dem man u. a. entnehmen konnte, daß zurzeit sämtliche Bauarbeiten vergeben sind, und daß bis im September d. J. alle wichtigen Bauten unter Dach kommen sollen, sodaß den Winter über an der innern Einrichtung gearbeitet werden kann.

Verschiedenes.

Gewerbliches Bildungswesen. Die bernisch-kantonale Kommission für gewerbliches Bildungswesen beabsichtigt ihren dritten Instruktionskurs für Lehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen durchzusühren. Der Gesamtkurs ist, wie der vorhergehende, auf zwei Jahre mit je 14 Tagen verteilt, um den Ferienverhältnissen der Lehrer im ganzen Kanton gerecht zu werden. Jeder Teilnehmer muß sich verpslichten, den ganzen, auf die beiden Jahre 1913 und 1914 verteilten Kurs in einer Abteilung zu belegen.
Die Zeit der Abhaltung des ersten Teiles des

Die Zeit der Abhaltung des ersten Teiles des Kurses (1913) ist vom 29. September dis 11. Oktober sestgesetzt. Anmeldungen sind dis spätestens den 31. Juli an den Sekretär der kantonalen Kommission für gewerbliches Bildungswesen, Herrn Th. Huttinger in Bern, zu richten.

Bernisch-Kantonales Gewerbemuseum. Kürzlich ist der hübsch illustrierte Jahresbericht des kantonalen Gewerbemuseums in Bern erschienen. Einleitend wird die Notwendigkeit der Verstaatlichung betont; Architekt Cattani in Luzern sagt darüber in seinem Inspektionsbericht: "Es dürste wohl ein Unikum sein, daß eine Lehranstalt, welche den Namen Kantonales Gewerbemuseum sührt und seit Jahren sich bemüht, den Industriellen des Kantons hilfreich zur Seite zu stehen und sie zu heben, noch nicht imstande ist, den Eigentümer nennen zu können. Von jeher hat der Bund die Ausrichtung der Subvention an klare Verhältnisse geknüpft, und so wird es auch hier angezeigt sein, einem Zustand ein Ende zu machen, der auf die Entwicklung der Anstalt nur hemmend wirken kann."

Die Tätigkeit der Anstalt hielt sich im Rahmen ihres Brogramms: Förderung der Klöppelspikeninduftrie im Lauterbrunnental, der Holzintarsta Industrie in Kinggen-berg, Studienreisen des Lehrpersonals. So fand vom 7.—26. Ottober in Gimmelwald bei Mürren der dritte ,Spikenflöppelfurs" ftatt und vom 4.-23. Nov. in Ringgenberg ber Intarfier-Fachturs. Bu biefem Intarfierfurs bemerkt der Bericht: "Die Ginlegerei bedurfte dringend einer totalen Umanderung: Bereinfachung ber konstruktiven Form und bes Dekors, geschmackvollere Ausschmückung, wahrere und solidere Technik. Für den erften Rurs beschränkte man fich auf landschaftliche Sujets, entnommen der engern Helmat, nach dem individuellen Können des Einzelnen erganzt durch Tierfiguren. Trop: bem Stoff und Behandlungsweise ben Teilnehmern völlig neu maren, forberten fie doch in der furgen Beit eine fehr respettable Bahl fünftlerischer Entwurfe zutage, Entwürfe für kleinere Gebrauchs, und Biergegenftande sowohl, als auch für größere Schränkten und Tische. Der nach: folgende praktische Teil des Kurses vermittelte dazu die nötigen Runftgriffe in der Ausführung. Und wie die feitherigen Resultate beweisen, sind nun die Einleger von